

Presseinformation

18. April 2011

Integration durch Innovation

"Szenenwechsel" - Theater, Deutschkurs und Experiment zugleich

"Szenenwechsel" ist ein innovatives Projekt von FAB Vorarlberg in Zusammenarbeit mit dem bekannten Regisseur Edmund Emge, das den TeilnehmerInnen das Erlernen der deutschen Sprache auf ganz neue Weise näherbringt – nämlich durch Theaterarbeit. Am Mittwoch, den 13. April 2011 fand im Kulturhaus Dornbirn die Uraufführung und somit der Kursabschluss statt und das geladene Publikum aus Politik, Wirtschaft, Arbeitsservice, Familienmitgliedern und FAB-MitarbeiterInnen war begeistert von den SchauspielerInnen und den eindrucksvollen Kostümen und Bühnenbildern.

FAB Vorarlberg zeigte sich offen für Neues

Da war wirklich Neues in der Luft. Ein mutiges Experiment, dessen Ausgang erträumt wurde, aber nicht wirklich geplant werden konnte, begann mit einem skizzenhaften Vorschlag des erfahrenen Regisseurs Edmund Emge und der Leiterin des FAB Vorarlberg, Martina Ender.

Offen für innovative Wege war Frau Ender spontan bereit, Arbeit suchenden Menschen in einem nie dagewesenen Projekt ganz neue Erfahrungen, Selbstbewusstsein, Mut und Lebensfreude zu vermitteln. Ein Deutschkurs der anderen Art sollte es werden. Ein von internationalen Theaterprofis angeleiteter Kurs, der nachhaltig dazu beiträgt Sprache, Stimme, Mimik, Beweglichkeit, Konzentration, Zielstrebigkeit und Durchhaltevermögen der TeilnehmerInnen mit unzureichenden Deutschkenntnissen zu verbessern. Das Ergebnis sollte am Ende einem öffentlichen Publikum präsentiert werden.

Von der Idee zur Umsetzung

50 mutige TeilnehmerInnen der Arbeits- und Insolvenzstiftung 2000 Vorarlberg sowie ein Duzend begeisterter junger Frauen aus dem AMS FiT – Frauen in Handwerk und Technik - Programm begannen im Dezember 2010 das Abenteuer rundum das Team Acting Power der Regisseure Edmund Emge und Gerhard Pohl.

Vier Monate intensive, aber spielerische Theaterarbeit fanden ihren Abschluss in der Aufführung im Kulturhaus Dornbirn. Am 13. April 2011 standen die ehemaligen ProduktionsmitarbeiterInnen aus der hiesigen Industrie zum ersten Mal auf einer Bühne und spielten Szenen von Ovid, Saint-Exupéry und Goldoni so, als ob sie nie etwas anderes machten. Mit ehrfürchtiger Andacht spielten die DarstellerInnen diese Szenen, spürbar dem eigenen Schicksal manchmal recht nah.

Im letzten Stück der Aufführung wurde herzlich gelacht. Die spritzige und muntere Verwechslungskomödie um Truffaldino, dem Diener zweier Herren, brachte die komödiantischen Talente so richtig auf Hochtouren. Ein kleiner Part im Vorarlberger Dialekt dargeboten, ließ die wirklich herzlich amüsante und berührende Vorstellung ausklingen. Mit tosendem Applaus wurden die Akteure ehrlich und herzlich bedankt. Das FAB Fäscht danach, mit musikalischer Umrahmung durch die Bauerfänger rundete einen gelungenen Abend ab.

Fotos

Honorarfreie Fotos von der Veranstaltung erhalten sie unter:
http://www.fab.at/Service_Mediendienst_Presseunterlagen.htm

Stichwort FAB: Das 1966 als BBRZ Linz gegründete Unternehmen FAB ist österreichischer Marktführer im Bereich der Arbeitsintegration von Menschen mit sozialen und/oder körperlichen Benachteiligungen. Seinen Auftraggeber/innen bietet das Unternehmen FAB erfolgsorientierte Komplettlösungen von der Berufsdiagnostik über die Ausbildung bis hin zur Beschäftigung in Dauer- und Trainingsarbeitsplätzen. Das Unternehmen FAB steht für mehr als 40-jährige professionelle Erfahrung, Flexibilität und Innovationskraft. Das Unternehmen FAB verbindet seine wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Aufgaben mit hoher sozialer Verantwortung, indem es sich stets an den Stärken und Chancen jedes Einzelnen orientiert.

Medienkontakt

Mag. Sandra Rosenberger
Stabstelle PR & Marketing
0732/6922-5084
sandra.rosenberger@fab.at

Martina Ender
Leitung FAB Vorarlberg
05572/53209-11
martina.ender@fab.at

Nähere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie unter www.fab.at